



## DEUTSCHE BEHINDERTEN NOT-HILFE E.V. GERMAN ORGANISATION FOR DISABLED

Johannes Roelofsen, Pirolweg 7, 47638 Straelen  
tel: 0172 9208148 fax 02834 98034 Johannes.Roelofsen@t-online.de  
www.behinderten-nothilfe.org

05.11.2017

Liebe Freunde,

heute am Sonntag haben wir uns mit Im-Magdolin getroffen um verschiedene Familien zu besuchen. Auf meiner Reise begleitet mich Steffi Walter, die vor 30 Jahren in Tabgha als Freiwillige gearbeitet hat einmal mitkommen wollte, um zu erleben, wie das Leben in diesem Land mittlerweile „tickt“.

Vier Familien haben wir besucht unter anderem Baraa und ihre Familie. Baraa ist das junge Mädchen, das gehörlos ist und mit einem Cochleaimplantat versorgt ist. Mit ihrer Mutter und ihren Geschwistern ist sie aus einem Dorf bei Jenin nach Bethlehem gekommen, um hier die einzige Schule für gehörlose Kinder in Palästina zu besuchen. Damals in Jenin war sie in der Schule 4 Jahre lang die schlechteste Schülerin. Heute ist sie 15 Jahre alt und besucht erfolgreich die 9. Klasse. Für Baraa ist klar, dass sie einmal Computertechnik studieren wird. Achmed, ihr 8jähriger Bruder ist ebenfalls gehörlos, trägt ebenfalls ein Cochleaimplantat und besucht die 3. Klasse. Ursprünglich wollte die Schule Baraa nicht aufnehmen, denn wie sollte sie jeden Tag von Jenin bis nach Bethlehem kommen? Als die Eltern, Vater und Mutter, erklärten, dass die Mutter für die Schulbildung der Tochter mit den Kindern nach Bethlehem ziehen würde, waren die Schwestern, die die Schule leiten, so beeindruckt, dass sie beide Kinder aufnahmen: Achmed in den Kindergarten und Baraa in die Schule. Dass man sich für einen Sohn engagiert ist in der arabischen Kultur selbstverständlich, dass eine Familie die Tochter in den Focus nimmt ist selten.

Wir bezahlen für Baraa das Schulgeld und den Transport zur Schule. Das Schulgeld für Achmed übernehmen die Eltern. Nach den guten Noten des letzten Zeugnisses steht einem Studium nichts im Wege. Die Bethlehem Universität ist auf solche Studenten vorbereitet. Für Baraa müssen wir in den nächsten Tagen eine neue Platte für das Implantat besorgen, denn es hat zu häufig Ausfälle und dann ist sie völlig taub.



Baraa freut sich über ein sehr gutes Zeugnis. Achmed ihr Bruder hat sich enorm entwickelt. Vor einem Jahr noch hat er sich bei Besuch scheu zurückgezogen. Jetzt spielt er mit seinen Geschwistern und Steffi ein Gesellschaftsspiel, das Steffi mitgebracht hat. Durch einen Karatekurs, den er besucht, hat er enorm an Selbstsicherheit gewonnen. Es macht einen froh zu sehen, wie sich diese Eltern um ihre Kinder kümmern.

Herzliche Grüße Johannes Roelofsen